

Good Practice - 39: Vorlesen - Text hören als Kommunikationsform

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Good Practice - 39: Vorlesen - Text hören als Kommunikationsform

1 Vorbemerkung

2 Kommunikation

2.1 Vorlesen von analogen Medien

2.2 Vorlesen von digitalen Medien

2.3 Hören

2.3.1 Audio-Podcast

2.3.2 Hörbuch

2.3.3 Text als Sprachausgabe

3 Schlussbemerkung

4 Checkliste Vorlesen - Text hören

Impressum

1 Vorbemerkung

Vorlesen macht Spaß und tut gut. Das wissen wir aus Kinderzeiten.

Laut Duden bedeutet Vorlesen

etwas (Geschriebenes, Gedrucktes) [für jemanden] laut lesen. Quelle: Duden Online, URL.: <https://www.duden.de/rechtschreibung/vorlesen>, [2021-08-07].

"Vorlesen ist eine faszinierend vielgestaltige, in ihren Erscheinungsweisen und Funktionen enorm facettenreiche Kommunikationsform." Quelle: Hurrelmann, Bettina: Vorlesen - warum eigentlich? Ein Blick auf die frühe literarische Sozialisation, Bulletin Leseforum 14/2005 [Stand: 2005] URL.: <https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/62/Vorlesen-warum-eigentlich-Ein-Blick-auf-die-fruehe.pdf>

2 Kommunikation

Die menschliche Kommunikation im Sinne des *Sender-Empfänger-Modells* ist in der folgenden Grafik dargestellt:

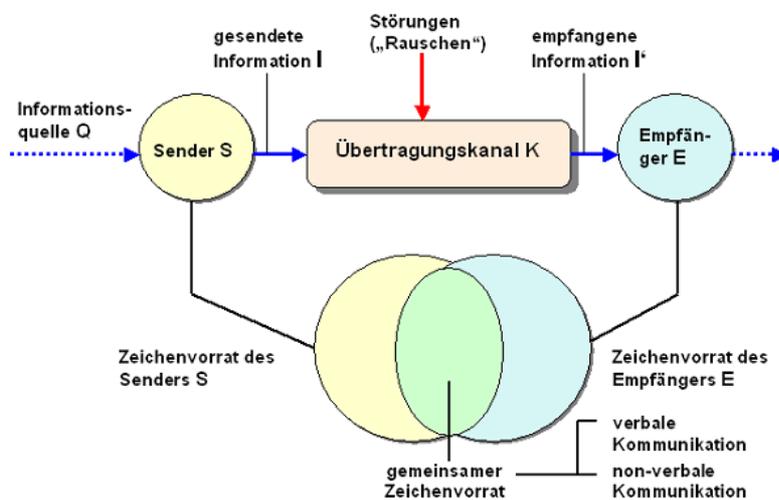


Abb. Kommunikation Quelle: DAA-Wirtschaftslexikon, URL.: https://media.daa-pm.de/ufv_wirtschaftslexikon/Html/K/Kommunikation.htm

2.1 Vorlesen von analogen Medien

Hier werden zum Vorlesen analoge Medien benutzt: Printmedien wie Text, Bild und Text.

Situation 1:

Die Eltern lesen dem Kind einen Text vor oder beide gehen einen Kinderbuch mit Bildern Seite für Seite gemeinsam durch.

Situation 2:

In der Buchhandlung liest der Autor Passagen aus seinem neuen gedruckten Buch.

Analoges Vorlesen = Mensch (S) + Printmedium + Sprache + Mensch (E)

2.2 Vorlesen von digitalen Medien

Hier werden zum Vorlesen digitale Medien genutzt: elektronische Medien wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Diese werden zur Darstellung von digitalen Inhalten benötigt: elektronisches Dokument (pdf, epub, Text, Bilder)

Digitales Vorlesen = Mensch (S) + Digitalmedium + Sprache + Mensch (E)

E = Empfänger, S = Sender

2.3 Hören

2.3.1 Audio-Podcast

Beim Podcast handelt es sich um einen Medienbeitrag (Radiobeitrag, Interview, Redebeitrag oder Ähnliches), der als Audiodatei im Internet zum Herunterladen angeboten wird.

2.3.2 Hörbuch

Damit wird

...bezeichnet die eigenständige Veröffentlichung gesprochener Inhalte auf Tonträger (CD), Schallplatte), Kassette) oder im Internet (Download, Stream). Quelle: WIKIPEDIA, URL.: <https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%B6rbuch> [2021-08-08]

2.3.3 Text als Sprachausgabe

Damit wird

bezeichnet die Ausgabe von Textquellen auf digitalen Medien.

In den gängigen Betriebssystemen gibt es Programme, die Text als Sprache ausgeben (*Text to Speech*)

3 Schlussbemerkung

Wer vorliest, der fordert auf, einer Geschichte zu folgen, also zuzuhören. Das Zuhören ist – im Gegensatz zum Hören – keine angeborene Sinnesleistung, sondern eine Kompetenz, die man (als Kind) erst erwerben muss (*literarische Sozialisation*). Insofern fördert das Vorlesen das Zuhören.

Um zuhören zu können, muss man sich konzentrieren können – also nützt das Vorlesen auch der Konzentrationsfähigkeit. Erweitert wird darüber hinaus der Wortschatz. Zu guter Letzt regt das Vorlesen von Geschichten natürlich auch die Fantasie an. Schließlich macht man sich ganz eigene Vorstellungen zum Inhalt des Textes.

Ob wir einer natürlichen Sprache (Mensch) zuhören oder einer künstlichen Sprachausgabe folgen ist demnach nicht so wesentlich.

4 Checkliste Vorlesen - Text hören

1. Vorlesen

- analoge Medien: Buch, Text, Text und Bild
- digitale Medien: elektronische Datei (epub, pdf, Textdatei)

⇒ Fördert das *Zuhören*

Tipp:

Grundregeln für gutes Vorlesen, pangloss.de, URL.: http://www.pangloss.de/cms/uploads/Dokumente/Schule/Deutsch/061128_Grundregel_gutes_Vorlesen.pdf [2021-08-08].

2. Hören

- Audio-Podcast
- Hörbuch
kostenlose Hörbücher nutzen
- Text als Sprachausgabe
Eigene oder fremden Text vorlesen lassen.

⇒ Fördert die *Konzentration*, erweitert den *Wortschatz* und regt die *Fantasie* an

Tipp:

Kirk, Wolfgang: Good Practice - 36: Eigenen Audio-Podcast erstellen, [urn:nbn:de:hbz:061:3-552147](#)

ISBN 978-3-96619-158-6 (PDF)

ISSN 2627-8758

GUID 9d9e4add-057e-4a6e-a76a-7133ee47dd31

© Verlag/Autor Wolfgang Kirk, Essen 2021

ISNI 0000000459074303

ORCID ID <https://orcid.org/0000-0002-2359-6164>

Blog <https://wolfgangkirk.de>



Der Text ist als Band 86 Teil von Veröffentlichungen in der Reihe [Digitale Gesellschaft in Deutschland](#) (ISSN 2627-8758 elektronische Publikationen).

Textsatz mit Typora in Markdown und mit Pandoc in das Zielformat konvertiert.

Stand: 2021-08-08

Haftungsausschluss

Der Autor haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Lizenz



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International \(CC BY-SA 4.0\)](#).

Ausgenommen von dieser Lizenz sind alle Nicht-Text-Inhalte wie Fotos, Grafiken und Logos.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen

Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

BibTeX

